

Lodzzer Tageblatt

Abonnements:

in Lodz: Rb. 2.— vierteljährlich inclusive Zustellung,
 pr. Post:
 Inland Rb. 2.40, Ausland Rb. 3.50 vierteljährlich incl. Porto.
 Preis pro Exemplar 5 Kopelen.

Erscheint 6 Mal wöchentlich.

Redaktion und Expedition:
 Dzielna (Bahn) Straße Nr. 13.
 Telephon Nr. 362.

Insertionsgebühren:

Für die fünfgespaltene Zeile oder deren Raum, im Inseratentafel 6 Kop.
 Auf der ersten Seite 10 Kop. Reclamen 15 Kop. pro Zeile.
 Sämtliche Annoncen-Expeditionen des In- und Auslandes nehmen für und
 Aufträge entgegen.

Die Expedition ist täglich von 8 Uhr früh bis 7 Uhr Abends, an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 10 Uhr früh geöffnet.



Die Filiale
 der Warschauer Lampen- und Bronzwaren-Fabrik

J. Serkowski

Neuer Ring Nr. 2 (neben dem Magistrat.)

verleiht während der Carnevals = Saison

zu mäßigen Bedingungen: Lampen, Kronleuchter, Kandelaber, Wandleuchter, Jardiniere und dergl.
 Als Neuheit empfohlen: Löffel, Messer, Gabeln, Böckchen u. i. w., sowie ganze Tisch-Service aus weißem Metall, das sich nie abreibt und immer sein weißes Aussehen behält.

Große Auswahl in Metall-Galanterie.
 Reparaturen
 und Auffrischungen.

A. KANTOR,

Lodz, Petrikow-Straße.

Magazin von Brillanten, Gold- und Silberwaaren

sowie von goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, reichhaltige Auswahl von Brillanten, Perlen und farbigen Edelsteinen ohne Einfassung; Größte Auswahl von Bracelets, Broschen und Ohrringen mit Brillanten, Perlen u. i. w. Goldene Schmuckfächer, Cigarren-, Cigaretten- und Zündholz-Etui's.
 Neelle, feste Preise.

Theater

„CHATEAU DE FLEURS“

Donnerstag, den 23. Januar d. J.

Große Benefiz-Vorstellung

des Komikers und Mimikers

Jacques Glaser

mit durchwegs neuem, originalem Programm.

Anfang 8 1/2 Uhr.

Um zahlreichen Besuch bittet, ergebens

Der Benefiziant.

Die Kanzlei

des vereideten Rechtsanwaltes

Henryk Elzenberg

Polandniawstraße Nr. 28, Haus Neicher

übernimmt ohne Vorauszahlung

das Incoffo allerlei Guthaben

Beforgt auch das Eintreiben von Beträgen auf Grund gerichtlicher Executionsbriefe (Wyrot's) in allen Plätzen Auslands

Berggrößerungshalber

ist eine noch im Betriebe befindliche 50 Pferdekraftige einschubige

Dampfmaschine

preiswerth zu verkaufen.

Bewerber wollen sich gefl. an Gebr. Kryszel in Dorkow wenden.

A. Censar, Zahnarzt,

langjähriger Praktiker, ausgebildet im Königl. Zahnärztlichen Institute in Berlin, wohnt jetzt **Wetkauer-Straße Nr. 58** im Hause des Herrn Freund, gegenüber der Pognanski'schen Niederlage, neben dem Hause des Herrn Schweikert.

Außer allen zahnärztlichen Behandlungen, **Spezialität: Plombiren schadhafter Zähne mit Gold.**

Inland.

St. Petersburg.

Die Wasserweih-Parade und das Jordanfest vor dem Winter-Palais wurde, wie bereits kurz gemeldet, am Sonnabend, den 6. (18.) Januar, in Allerhöchster Anwesenheit begangen. Vom Morgen an füllte sich die ganze Umgebung des Winterpalais mit dichten Volksmassen und von allen Seiten zogen die Mannschaften des St. Petersburger Militär-Bezirks, die an der Parade theilzunehmen hatten, heran. Von jedem Regiment war je eine halbe Kompanie des ersten Bataillons, resp. der erste Zug der ersten Schwadron zur Parade abdelegiert. Sämtliche Fahnen und Standarten befanden sich in der Front. Die Mannschaften waren in voller Parade-Uniform erschienen und nahmen in folgenden Sälen des Winterpalais Aufstellung: im Nikolai-Saal—die Garde-Infanterie, die Garde-Equipage und das L.-G.-Sappeur-Bataillon mit der Russl.-Kapelle des L.-G.-Probrahenski-Regiments; im Kleinen Avant-Saal—das Marine-Kadettenkorps, die 1., 7. und 13. Flotten-Equipage mit der Russl.-Kapelle der 7. Flotten-Equipage; im Feldmarschall-Saal—die Poul's-Militär-Schule, das 145. Infanterie-Regiment Nowoi'scher Kasli, das Alexander-Newski und Ichorasche Reserve-Bataillon und das 18. Sappeur-Bataillon; im Wappensaal—die gesamte Kavallerie mit der Russl.-Kapelle des Chevalier-Garde-Regiments. Im unteren Korridor des Winterpalais stellte sich die Russl.-Kapelle der Garde-Equipage auf.

Die Artillerie hatte am Quai von Wassili-Ostrow vor dem Gebäude der Börse Aufstellung genommen.

PARADIES.

Täglich Concert

der Original Wiener Damen-Kapelle

Leiter: Kapellmeister Cernoeh.

Anfang 7 Uhr.

Ende 12 Uhr.

Hotel „Continental“-Pintscher

Moskau, Theaterplatz, Haus Schurawlew.



Hotel ersten Ranges gegenüber dem großen und kleinen Regierungs-Theater. Electriche Beleuchtung, Aufzug nach allen Etagen, Telephon, Wannenbäder, Besehle mit russischen und ausländischen Zeitungen, vorzügliche Küche. Mäßige Preise.
 Zimmer von 1 Rbl. 50 bis 15 Rbl. pro Tag.

Großes französisches Restaurant.

Frühstücke

von 11 bis 2 Uhr.
2 Gänge und Kaffee 75 Kop.

Mittagessen

von 2 bis 8 Uhr Abends
zu 1 und 2 Rbl.

Abendbrod

à la carte.

Separate Cabinets.

Aufträge werden übernommen: Für Bälle, Hochzeiten und Gesellschaftsmahle in den Restaurationsräumen, in Privathäusern und auf der Provinz zu ganz mäßigen Preisen.

Das Restaurant ist bis 3 Uhr Nachts geöffnet.

Alle Truppenheile befanden sich unter dem General-Kommando S. K. H. des Großfürsten Wladimir Alexandrowitsch.

Gegen 11 Uhr Vormittags begannen im Winterpalais die zur Theilnahme an der Parade und an der Ceremonie der Wasserweih e ingeladenen Persönlichkeiten einzutreffen. Es erschienen die Hofdamen, Staatsdamen, Kammerfräulein, Hofmeisterinnen, Hofräulein, die Reichsraths-Mitglieder, Minister, Senatoren, Staatssekretäre, Ehrenvornehme und Hofkavaliere, um im Konzert-Platz Aufstellung zu nehmen; die Generalität und die hohen Militärs versammelten sich in der Pompejanischen Gallerie. Die Herren waren sämtlich in der Gala-Uniform, die Damen—in weißen Cour-Toiletten.

Um 11 Uhr Vormittags verließ S. M. der Kaiser die inneren Gemächer des Palais und begab sich durch den Konzert-Saal in den Nikolai-Saal. Se. Majestät trug die Uniform des 3. malow'schen L.-G.-Regiments und hatte das Band des Andreass-Ordens angelegt. S. M. der Kaiser begrüßte die Mannschaften und schritt die Front der Truppenteile ab. Sodann erfolgte der feierliche Kirchgang in die Palais-Kathedrale. Der feierliche Zug passirte den Konzert-Saal, den Nikolai-Saal, den Avant-Saal, den Feldmarschall-, Peter- und Wappen-Saal und das Piquet-Zimmer in folgender Ordnung: Voran schritten die Hof-Fouriere und Kammer-Fouriere, die Kammerjunkler, Kammerherren und Hofchargen nach der Anciennität. Dann folgten Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin Alexandra Feodorowna, gefolgt von dem Minister des Kaiserlichen Hofes General-Adjutanten Grafen J. J. Woronzow-Daskow und den dreireisenden Generalen. Ihre Majestät die Kaiserin trug die National-Toilette; die Schleppe Ihrer Majestät wurde von Kammerpagen getragen. Nach Ihren Majestäten schritten Ihre Kaiserlichen Hoheiten die Großfürsten und Großfürstinnen einher. Den Zug beschloßen die Hofdamen. Während der Zug die Säle passirte, präsentirten die Truppen das Gewehr und die Musik spielte die Nationalhymne. Am Eingang zur Kirche wurde der Zug von dem Metropolit Palladi, den Mitglieedern des Heil. Synods und der hohen Geistlichkeit mit dem Heil. Kreuz und Weihwasser empfangen. Es begann der Dankgottesdienst.

Um diese Zeit verließen die Mannschaften den Nikolai-Saal und stellten sich in den Korridoren und auf dem Quai der Nema im Spalier längs dem Wege zur Wasserweih-Stelle, über der sich eine imposante zeitweilige Kapelle erhob, auf. Im Nikolai-Saal nahmen die Offiziere, die Generalität und die Glieder des diplomatischen

Korps mit ihren Damen Platz, um der Ceremonie der Wasserweih zuzusehen. Kurz vor 12 Uhr verließ eine feierliche imposante Kirchen-Procession, an der die ganze Geistlichkeit theilnahm, die Kirche und begab sich zur Wasserweih-Stelle. Im Zuge schritten Ihre Majestäten und Ihre Kaiserlichen Hoheiten die Großfürstlichen Herrschaften nach der Geistlichkeit einher. S. M. die Kaiserin begleitete den Zug bis zur Wasserweih-Stelle und kehrte dann in Begleitung Ihrer Kaiserlichen Hoheiten der Großfürstinnen in das Palais zurück, um der Ceremonie aus den Fenstern des Malachit-Gastzimmers zuzusehen.

Unter der Jordan-Kapelle erschienen nun die Fahnen und Standarten der Truppenteile und die Ceremonie der Wasserweih nahm ihren Anfang. Als während der gottesdienstlichen Handlung der Metropolit das Heil. Kreuz in das Wasser senkte, stieg vom Quai der Nema eine Rakete auf und gleich darauf begann das Salut-Schießen der Artillerie. Nachdem die Fahnen und Standarten mit Weihwasser besprengt waren, kehrte die Procession in derselben feierlichen Ordnung in das Palais zurück.

Es folgte das Kaiserliche Frühstück, das für die Allerhöchsten und Gelächten Persönlichkeiten in dem Malachit-Zimmer, für die Reichsrathsmitglieder, Hofchargen und Mitglieder des diplomatischen Korps—im Konzert-Saal, in der Rotonde und im arabischen Zimmer servirt war.

Die Korrektur des neuen Börsenstatuts gemäß den Propositionen der Spezialkommission ist, der „Hos. Bp.“ zufolge, nunmehr beendet worden. Die wichtigsten Veränderungen bestehen in Folgendem: An den Versammlungen der St. Petersburger Börse sowohl, als auch an der Zusammenstellung des Bulletins wird stets ein Kommissar des Finanzministeriums theilnehmen. Dieser Kommissar wird sich auch immer dann an den Sitzungen des Börsenkomitès theilnehmen, wenn es sich um den Ausschluß eines Mitgliedes der Börsen-Gesellschaft handelt. Das neue Statut erstreckt sich nicht auf die Börsen in Moskau, Nishni-Nowgorod, Jarmarkt, Charlow, Ssarow und Riga. Diese Börsen werden auch in Zukunft auf Grund ihrer bisherigen Statuten operiren. Die Geschäfte jedoch, die auf diesen Börsen abgeschlossen werden, genießen nicht jene besonderen Vorzüge, wie sie im neuen Statut vorgesehen sind. Auch in Bezug auf die Zusammenstellung der Bulletins enthält das modifizierte Statut wesentliche Neuerungen. So ist jeder Besucher der Börse nicht nur berechtigt, bei der Zusammenstellung des Bulletins zugegen zu sein, — er hat auch die Befugnis, mündlich oder

Sabläums verdienten Männern zu Theil werden ließ, hat die Verleihung des Schwarzen Adlerordens an die früheren Minister Campaheun und Delbrück ganz besonders sympathisch berührt.

Insterburg, 20. Januar. An den Buschwärtern Schobert und Kirm ist bei Biepeningen von Waldarbeitern ein Doppelmord verübt worden.

Köln, 20. Januar. Der „Kölnischen Zeitung“ wird aus Lissib gemeldet, daß die letzten dort aus den Vilasets Diarbelir und Charput eingetroffenen Meldungen bekäftigen, daß die feindseligen Bewegungen der Kurden gegen die Armenier erneut andauern.

Dortmund, 20. Januar. Die Polizei ermittelte eine große Falschmünzwerkstätte und verhaftete zahlreiche damit in Verbindung stehende Personen.

Kiel, 20. Januar. Die 50 Matrosen der Kaiserlichen Marine, welche in Lissin zum Schutze der dort lebenden Deutschen während des Winters einquartirt werden sollen, langten dort Anfang v. Mis. in einem englischen Privatdampfer an.

Berlin, 20. Januar. Von den englischen und französischen Pressstimmen über die deutsche Subeliefer erscheinen die Äußerungen des Temps und der Times besonders bemerkenswerth.

Paris, 20. Januar. Gestern wurde die 25. Wiederkehr des Tages der Schlacht von Buzenval vor dem Denkmal der nationalen Verteidigung in Courbevoie gefeiert.

Paris, 20. Januar. Gestern wurde die 25. Wiederkehr des Tages der Schlacht von Buzenval vor dem Denkmal der nationalen Verteidigung in Courbevoie gefeiert.

Courbevoie bestimmten Rede dem Ministerium vor; dieses strich einen auf die Berliner Feste anspielenden Satz aus.

Rom, 20. Januar. Eine Depesche der Tribuna aus Massanah vom heutigen Tage bekäftigt, daß der Negus Menelik an General Baratieri das Verlangen, Frieden zu schließen, gestellt und um die Ernennung seiner Bevollmächtigten ersucht hat.

Rom, 20. Januar. König Humbert versicherte gestern beim Empfange des Vorstandes des Vereins für Volkswohl dem Vater des in Matalle miteingeschlossenen Leutenants Bertini, daß nach gestern eingetroffenen Nachrichten für die Befragung Matalles vorläufig jede Gefahr vorüber sei.

Turin, 20. Januar. Der Herzog von Orleans stürzte bei einem mit dem Herzog von Aosta nach Mandria unternommenen Spazierritte mit seinem Pferde, wobei er eine Verrenkung des linken Schultergelenks und einen Bruch des rechten Fußgelenks erlitt.

Livorno, 20. Januar. Im Drangengolf der sardinischen Küste scheiterte der italienische Dampfer „Genie“. Die 19 Personen starke Mannschaft ertrank.

Madrid, 20. Januar. Marschall Martinez Campos hat sich in Havana auf einem spanischen Postdampfer nach Spanien eingeschiffet.

Madrid, 20. Januar. Der Gouverneur von Portorico, General Gamir, ist am gelben Fieber gestorben.

Belgrad, 20. Januar. Der französische Reisende Gallac, der in Gesellschaft seiner jungen Frau mit einem Schubarren die Welt durchreisen wollte, hat sich in einem hiesigen Parke erhängt; er wurde noch rechtzeitig abgesehen und in's Leben zurückgerufen.

Telegramme.

Petersburg, 21. Januar. In Zekaterinoflaw sind bei dem Theaterbrande 21 Personen ums Leben gekommen.

Budapest, 21. Januar. Ein großes Schadenfeuer zerstörte heute Nacht das Mittelgebäude des Etablissements der Schläschischen Eisengießerei- und Maschinenfabrik-Aktien-Gesellschaft.

Paris, 21. Januar. Im Senat hielt bei Uebernahme des Präsidiums Loubet eine Ansprache, in welcher er die Nothwendigkeit betonte, daß der Senat mit größter Umsticht die in Aussicht genommenen fidealistischen Reformen prüfe, und daß der Senat seine so nützliche Rolle als mäßigender Factor nicht herabsetzen lasse.

London, 21. Januar. Eine amtliche Depesche meldet, König Prempet hat sich heute öffentlich den Engländern unterworfen.

Athen, 21. Januar. „Asy“ meldet, Verhandlungen zur Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Griechenland und Rumänien sind eröffnet.

Ottawa, 21. Januar. Amtlich wird gemeldet, daß England und die Vereinigten Staaten einen Vertrag unterzeichnet haben, nach welchem die Klagen wegen der Begegnung canadischer Robbentfang-Schiffe im Behringsmeer durch die Vereinigten Staaten einem Schiedsrichter unterworfen werden sollen; die Schweiz ist ersucht worden, einen Oberschiedsrichter zu ernennen für den Fall, daß die Schiedsrichter nicht einig werden sollten.

An eommene Fremde.

Grand Hotel. Herren: Hirschberg aus Cha-kow. — Sanftloben aus Moskau. — Bliainski aus Odessa. — Wehr aus Nürnberg. — Pinkus aus Kattowitz. — Ostermann aus Biellitz. — Grolmann aus Düsseldorf. — Bion und Weismann aus Warschau.

Notizen

über die Bevölkerungsbewegung der Trinitatis-Gemeinde in Lodz während der Zeit vom 15. bis 20. Januar 1896.

Getauft. 15 Knaben, 15 Mädchen. Gestraut. 3 Paare. Aufgeboten. Theodor Friedrich Abel mit Hedwig Olga Lorenz, Jonas Eber mit Olga Strauß, Johann Knispel mit Christine Klingfuß.

Gestorben. 7 Kinder und folgende erwachsene Personen: Gustav Ehrich 34 Jahre, Julianna Wanta, geb. Schreiber, 35 Jahre, Adam Bernhard 45 Jahre.

(Evangelische Confession) in Baters. Vom 13. bis 19. Januar 1896.

Table with columns: Taufst., Trauungen., Kinder., Erwachsene., and sub-columns for männl. and weibl. counts.

(Evangelische Confession) in Babianice. Vom 12. bis 18. Januar 1896.

Getauft. 8 Knaben, 4 Mädchen. Aufgeboten. Johann Bohrer mit Emilie Lyn, Johann Samikosi mit Karoline verm. Payer, geb. Rutz, Rudolf Frei mit Pauline Mathilde Thiel, Johann Engelhorn mit Louise Moriz.

(Evangelische Confession) in Babianice. Vom 12. bis 18. Januar 1896.

Getauft. 8 Knaben, 4 Mädchen. Aufgeboten. Johann Bohrer mit Emilie Lyn, Johann Samikosi mit Karoline verm. Payer, geb. Rutz, Rudolf Frei mit Pauline Mathilde Thiel, Johann Engelhorn mit Louise Moriz.

Gestorben. 3 Kinder und 1 erwachsene Person: Wilhelmine Karneda 16 Jahre alt.

Stowit-Preise.

Table showing prices for Stowit in Warsaw, 21. Januar 1896. Columns for Brutto and Netto prices for accise 10 Kop. and Engros 100°.

Getreidepreise.

Table showing grain prices in Warsaw, 21. Januar 1896. Columns for Weizen, Roggen, Hafer, and Gerste, with sub-columns for Fein, Mittel, and Ordinar.

Coursbericht.

Table of exchange rates for Berlin, London, and other locations, dated 22. Januar 1896.

Fahr-Plan

Der Lodzzer Fabrikbahn und der mit derselben in unmittelbarer Communication befindlichen Bahnen. Gültig vom 1. October n. St. 1895.

Table of train schedules showing arrival and departure times for various destinations like Kolusch, Komaszow, Blyn, etc.

Anmerkung. Die fettgedruckten Zahlen zeigen die Zeit von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens an.

Die Bronze-Waaren sowie Gas- und Naphta-Kronleuchter-Fabrik von Ludwig Henig, Petrikauer-Strasse Nr. 13.

Restaurant Frankfurt Täglich bis 1 Uhr Nachts Concert der Ersten Wiener-Damen-Kapelle.

Lagiewniki Łódź, Widzowska 64. Cena Okowity z dnia 22 Stycznia Netto.

Lodzer Thalia-Theater.

Gute, Donnerstag, den 23. Januar 1896:

Benefiz
für den Regisseur und ersten Charakterspieler
Herrn Max Christoph.

Zum 1. Male:

Die Schauspieler des Kaisers.

Comödie in 3 Akten von Carl Bartmann.

Urban Sanssouci — — — — — Max Christoph.

Herauf:

Zum 1. Male:

HEINRICH HEINE.

Original Lustspiel in 3 Akten von H. Heine.

Hirsch, Lotterie-Collecteur und Bühnenregisseur-Operateur — Max Christoph.
Erfolgreiche Hauptrollen: Heinrich Heine: Walter Ebnath, Salomon Fine:
Abolf Rehfild, Walter Liebenthal; Felix Löwe, Dittie Fine: Aurelie
Wanderholz, Mathilde: Olga v. Billigen, Betty: Wilma Wödmann etc.

Morgen, Freitag, den 24. Januar 1896:

Erstes Wiederauftreten des Herrn Franz Bartowsky
nach erfolgter Genesung.

Bei den für die Freitage eingeführten, ermäßigten Preisen
der Plätze (Mittelpreise)

Der Trompeter von Säckingen.

Große Oper in 3 Akten und ein-m Vorspiel nach Victor von Schiffsels
gleichnamiger Dichtung von Victor E. Reher.
Eitelpartie: Franz Bartowsky. Erfolgreiche Hauptpartien: Marie Hartmann-
Chalupsky, Alice Planque, Albin Günther, Paul Hinz, Hermann
Meißner-Burg, Felix Siegemann, Carl Starke etc.

In Vorbereitung:

Verkaufte Braut, Don Juan, Lannhäuser,
Höchste Trumpf.

Die Direction.

Niedergesetztes Entree.

Meisterhaus, Petrikauerstraße 100.

Nur noch kurze Zeit!

Wild-Afrika!

Eine Karawane Eingeborener der Pfefferküste
West-Afrika.

Ermässigte Preise!

Erster Platz 20 Kop., Zweiter Platz 10 Kop.

Kindern unter 12 Jahren:

Erster Platz 10 Kop., Zweiter Platz 5 Kop.

Nur noch kurze Zeit.

Kommen Sie alle und sehen sich für den billigen Entree das große und
sehenswerthe Schauspiel an.

Alle volle Stunden von Mittags 1 Uhr bis Abends 10 Uhr:

Vorführung v. Produktion d. Afrikaner-Karawane.



Verein Lodzer Cyclisten.

Freitag, den 24. Januar 1896:

Maskerade auf dem Eise.

Entree für Masken 20 Kop., für Nichtmaskierte 40 Kop.
Anfang 8 Uhr Abends.

Bürstenstielhalter,

höchst praktisch, schönen Bürsten und Stiele.
Muster gegen Einsendung von 15 Kop. in Marken.

Wiederverkäufer gesucht.

H. Heerde & Cie., Czenstochau.



Mechanische Schlosserei und
Fabrik feuerfester Cisten **F. Kopic.**

Warschau, Krakauer Vorstadt, Nr. 44, existirt seit dem Jahre 1877.
Die erste Fabrik im Inlande, die sich den neuen u. praktischen
Erzeugnissen widmet. Empfehlenswert sind deren: Panzerkasten,
deren äußere Wände von hartem glasartigen Stahlblech angefer-
tigt sind, die keine Feile noch Bohrer angreifen, daher jedem
Einbruch-Veruch Widerstand leisten u. deshalb auch die größte
Sicherheit vor Feuer bieten. Außerdem erzeuge ich auch geschweifte
Koffer, die den ausländischen nicht nachstehen. Sämtliche in das Fach schlagende Arbeiten
werden mit der größten Pünktlichkeit unter meiner persönlichen Leitung zu möglichst niedrigen
Preisen ausgeführt.



(50-31)

Todes-Bluzeige.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unseren Verwandten,
Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß meine innigstgeliebte Gattin,
unsere Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter

Frau Leontyna Sachs

geb. Rosenzweig,

gestern Früh nach kurzem schweren Leiden im 63. Lebensjahre verstorben ist.

Die Beerdigung findet morgen, Donnerstag, den 23. Januar,
um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, Petrikauerstraße Nr. 9, aus statt.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Zeichnungen, illustrierte Beschreibung gratis

GOLDENE MEDAILLE 1885.

ROBERT BOWTE,
Warschau, Nowy Świat № 34

Fabrik eiserner & Stahlpanzer-KASSEN

liefert die besten und stärksten KASSEN.

Existirt seit 1840.

13 Medaillen.

Briefmarken

für Sammler

garantirt echt, empfiehlt in großer Auswahl
zu billigen Preisen

die Buchhandlung von
L. Zoner,
Petrikauerstr. 90, Haus Th. Steigert

Eine Lehrerin,

18. St. Benedikten-Strasse Nr. 18
vis-à-vis der Spinnerei des Herrn Heinroth
Feder.

Restaurant

von **E. Luba**

empfehlenswert:
Mittags, Frühstück und Abendbrot,
in- und ausländische Weine, ff. Bilsener Bier,
mäßige Preise.

In dem ich mich dem Wohlwollen des besagten
Publikums empfehle, verbleibe ich
mit Hochachtung
E. Luba.

Das Etablissement ist geöffnet bis
12 Uhr Nachts. (52-49)

Wohnung gesucht,

2 Zimmer mit separatem Eingang zwischen
der St. Annen- und Plöna-Strasse
oder auf einer der beiden benannten
Straßen vom 1. Februar ab.

Offerten sub X Z sind in der Buch-
handlung des Herrn L. Zoner, Petri-
kauerstraße No. 90, niederzulegen.

Von einem größeren Fabrikgeschäft
wird zum baldigen Antritt ein

junger Mann

(Ehe) als Hilfsbuchhalter, mit guter
Handchrift gesucht. Müssen wollen sich
nur solche, denen gute Zeugnisse zur
Verfügung stehen. Offerten unter Chiffre
H. B. nimmt die Exped. des Lodzer
Tageblatt entgegen.

Auf dem **Dominium**
Paprotnia, im Rawauer
Kreise, Post Mogelnica, sind
15 Stück junge kalbige
Racen-Kühe,
fähig für Molkerei, zu ver-
kaufen. Näheres an Ort und
Stelle.

Brustleidenden

und Bluthustenden gibt ein geheilter Brustfran-
ker kostenfreie Auskunft über sichere Heilung. E.
Faulst, Berlin, S. Prinzeßinnen-Strasse 8.

Fil. d. Berl. Panorama
Promenadenstr. 1 Haus Pinkus.
II Reise
St. Petersburg
und die kaiserlichen Schlösser.
Auf vielfachen Wunsch wieder o. r.

Schneeschuhe

(Ski)

hat noch anzugeben E. Schilde
Schebler's Centrale.

Wohnungen zu vermieten.

Eine Wohnung,

bestehend aus 4 Zimmern und Küche,
mit Corridor und zwei Eingängen ist mit
allen dazu gehörigen Räumlichkeiten per
1. Januar zu vermieten.

Ramienna-Strasse Nr. 7. Näheres
zu erfragen bei dem Wirth, Dielenast 34.

Petrikauerstraße Nr. 22.

Eine Wohnung bestehend aus 3 Zim-
mern, geeignet für ein Geschäftslocal oder
Privatwohnung vom 1. Januar zu
vermieten. Näheres Petrikauerstraße
Nr. 22, Wohnung 12, von 9-12 Uhr
Mittags.

Ein Parterre-Haus,

worin sich ein Laden befindet, ist im
Ganzen oder auch theilweise vom 1. Juli
ab Nawrot-Strasse No. 4 abzugeben.
Näheres bei T. Steigert, Petrikauer-
Strasse No. 521.

2 Laden

nebst dazu gehörigen Räumlichkeiten (ein
Laden geeignet zum Schanklocal) sowie
verschiedene Wohnungen wie 1 Zimmer
mit Küche und mehrere Zimmer mit
Küche mit Wasserleitung sind per 1.
April 1896 zu vermieten. Schlüssel
gegenüber Weber's Fabrik. Zu erfragen
Wulganstraße Nr. 817/79 Haus Esslinger
bei H. Rindermann, Wohnung Nr. 16.

Die Hälfte der 1. Etage,

bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Was-
chzimmer, Corridor und sonstigen Zubehö-
ren, ist für Rs. 1.200.— pro Jahr zu ver-
mieten und ab 1. Juli 1896 zu be-
ziehen.

Zyrardower Niederlage.

St. Annastraße Nr. 11

Zwei Wohnungen in der 1. Etage,
bestehend aus zwei Zimmern und Küche
nebst den dazu gehörigen Räumlichkeiten
oder auch im Ganzen per 1. April
1896 zu vermieten.

Petrikauerstr. 727/165

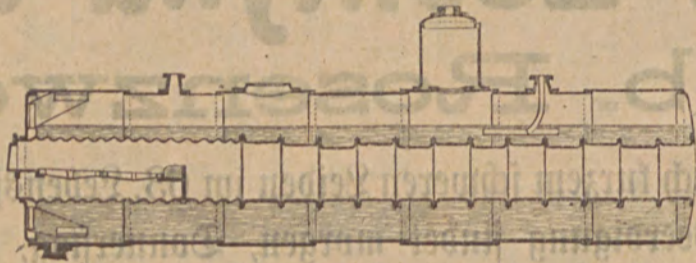
eine Parterre-Wohnung, bestehend aus
5 Zimmern und Küche, geeignet als
Geschäftslocal, eventuell mit Laden, per
1. April oder 1. Juli. Dieselbe ist
auch ein großer Platz 100X100 Ellen
nebst zwei kleinen Wohnhäuschen zu ver-
pachten. Näheres beim Eigentümer,
Wohnung No. 1.

H. Paucksch,

Actien-Gesellschaft, Landsberg a. W.

Dampf-Maschinen

über 1000 Ausführungen, mit Schieber- und Ventilstenerung
Einfache, Compound- u. Tripel-Maschinen
für Druck bis 12 Atm; geringster Dampfverbrauch, Ausführung bis 5000 Pferdekraft.



Dampfkessel

über 4000 Ausführungen.
Cornwallkessel mit Patent-Feuerrohren.
Hochdruckkessel mit Patent-Feuerrohren
bis zu 14 Atm. Arbeitsdruck Beide Systeme liefern 25-30 Kg. Dampf pro qm Heizfl. und Stunde bei höchster Ausnützung des Brennmaterials.
Feuerrohre ganz geschweisst. Kein Niet liegt im Feuer.
Nur auf Verlangen werden die vorderen Feuerrohrschüsse als Wellrohr hergestellt.

Röhrenkessel, Doppelkessel und combinirte Kessel.

Vertreter für Lodz: Herr Karl Laska, Lodz.
Vertreter für Tomaschow: Herr Bruno Ostermann, Lodz.

Die Zyrardower Niederlage

von Hielle & Dittrich,

Lodz, Petrikauer-Strasse Nr. 249/6,

empfehlen ihre:

Leinenwaaren, Strumpfwaaeren, Herren- und Damen-Wäsche.

Reiche Auswahl in **Möbelstoffen und Mohair-Plüschchen, Gardinen** abgepasste und in **Arschinen, Steppdecken**, seidene, wollene und baumwollene.

Detailirte Preislisten stehen zur Verfügung.

Berlin, Dorotheen-Strasse 80/81, unmittelbar am Bahnhof Friedrichstrasse

Hotel Prinz Friedrich Carl

Zimmer von Mk. 2.50 an.

Renommirtes Restaurant und Frühstücks-Lokal.

Fritz Toepfer, Hoftraiteur.

Tischler-
Hobelbänke,
neu, sind zu haben **Magjadowaska-Strasse Nr. 826/7.**

Abonnements

auf alle existirenden und in allen Sprachen erscheinenden
Zeitschriften und Fachblätter
werden unter Garantie für pünktliche Zustellung entgegengenommen.
Probehefte auf Wunsch zu Diensten.
L. Zoner, Buchhandlung.
Ptilaur-Strasse Nr. 90.

Grab-Denkmaeler

in Granit, Labrador, Marmor, Sand- und Kunststein, Treppen-
stufen, Balkonplatten, sowie alle Arten Bauarbeit,
Stuckatur- und Putzarbeiten, Zimmerdecoration, Ro-
setten, Gesimse, Friese etc., alle Arten Modelle für Kunst- und
Kunstgewerbe empfiehlt in bester Ausführung zu soliden Preisen
das **Stuckateur- und Steinmetz-Geschäft**
von
Hartmann & Schimmelpfennig,
Kirchhof-Chaussee. (100-78)

ERNST HOTOP
BRÜNN, BERLIN W., BUDAPEST,
Olmützer-gasse 9, Kurfürstenstr. 122, Kaiser-Walchnerstr. 70.
Ziegel-Maschinen,
Walzwerke, Thonschneider etc eigener Construction.
Höchste Leistung.
Transporteure, Pläne für Anlagen von Ziegeln,
Chamotte-Fabriken, Cement-Fabriken, Kalkbrennereien, Mörtelwerken etc.
Rohmaterial wird in meinem Ziegelselbstriebe in Zittau praktisch ausprobiert.
Prospecte gratis und franco.

Lager
Optischer und chirurgischer Artikel,
sämmliche Maasse und Groben,
Einrichtung electrischer Glocken
und Telephone,
Wringmaschinen auf Abzahlung
bei
A. Diering
Optiker.

ADRESSEN-TAFEL.

Die Kanzlei
des vereideten Rechtsanwalts
Henryk Elzenberg
befindet sich an der Woladntowa-Strasse,
Haus Nr. 28 neu.

J. Habermfeld, Zahnarzt,
wohnt jetzt Petrikauer-Strasse Nr. 66,
1. Etage, im Hause Herzkowitz, neben des
Herrn Essenbraun, vis-a-vis seiner früheren
Behausung.
Operationen werden schmerzlos mit Hilfe
an Kainad ausgeführt.
Machen Sie
einen Versuch
mit Gasse "Sanitas".
Kaufkraft und zum Verkauf genehmigt von der
Königlichen Verwaltung laut Ritzel vom 15. Sep-
tember 1892 unter Nr. 1452.
Überall zu haben.

Modes M-me Gustave
empfiehlt Hüte, Mützen, Sabots, Parfümerie,
ne und ausländische
Pariser Modelle u. Hüte
von G. Marzewska in Warschau.
Редакторъ и Издательъ Леопольдъ Зонеръ.

Möbel- und Billardfabrik,
sowie Lager von
A. KLOSE,
Lodz, Petrikauerstrasse Nr. 121 neu,
Haus Paul Ramisch.

Befindet seit dem Jahre 1789.
Uhren-Lager von
L. M. Lilpop
in Warschau, Senatorska 496, Ecke
Krowka, empfiehlt
Cajchen, Wand- u. Tisch-Uhren
aus den ersten Fabriken.

Zahnarzt H. Pruss,
Petrikauer-Strasse Nr. 116 vis-a-vis der Apotheke des
Herrn Kröb, wohnt der vordere Theil des Hauses
werden schmerzlos ausgeführt. Plombiren, Goldarbeiter
Zähne mit Gold, Silber und Kupfer amalgam. Speciali-
tät: Künstliche Zähne in Gold, Platine und Kunstgut
mit Garantie für gewissenhafte Ausführung.
Für Arbeiter das Honorar ermäßigt.

MASSAZYSTA
W. Kossobudzki,
tamże gabinet specjalnego wie-
rania maseł rzeźniowej,
Zawadzka Nr. 4.

OD KASZLU!
karmelki szlazona, szodowa-miodowa
i anizowa-ziolowa po 40 kop. funt,
poleca
Cukiernia J. Szmagier,
Piotrkowska 28.

Dr. med. S. GOLZ,
gewesener Volontär-Assistent an der kgl.
Klinik des Herrn Prof. A. Neisser in
Breslau und früherer politischer Assi-
stent des Herrn Prof. E. Finger in
Wien, hat sich nach zweijähriger speciali-
stischer Ausbildung im Auslande, in Lodz
nieder gelassen als Specialarzt für **Haut-
und Geschlechts-Krankheiten.**
Konstantynowska-Str. Nr. 7, II.
Sprechstunden bis 11 Uhr Mittags u. von
6-8 Uhr Ab., von 5-6 nur für Damen.

Hugo Suwald,
Möbel-, Polsterwaaren- und
Spiegel-Magazin,
72, Asaodnia-Strasse 72,
"Alte Post",
vis-a-vis dem Carp-Magazin v. J. Weidemeyer.
Дозволено Цензурою.

Alfred Richter,
Tapezierer und Decorateur,
Petrikauerstr. Nr. 163, Haus Masicki,
empfiehlt sich zur Ausführung sämmtlicher
in dieses Fach schlagenden Arbeiten.

A. Timofiejew,
Aelterer Feldscheer
Poludntowa Nr. 6.

Bei Zahnarzt M. Kaplan,
unter Mitwirkung eines langjährigsten Assistenten Herrn
L. Böcke, Poludntowastrasse Nr. 3 2. Etage
Freuen Zähne werden schmerzlos unter Anwendung von
lokalen Anästhetikum gezogen.
Für Unbemittelte von 8-9 Uhr Morgens unent-
geltlich.

Dr. med. St. Markowski
Augenarzt,
wohnt jetzt
Benedikten-Strasse Nr. 1, (Ecke
Petrikauerstr.), Haus Kreisbmer.

Dr. Littwin,
Specialarzt
für Haut- und Geschlechtskrankheiten
wohnt jetzt
Petrikauer-Strasse Nr. 59.
Empfangsstunden von 9-11 Vorm.
und 6-8 Nachmittags.

Julius Vogel,
Petrikauer-Strasse Nr. 92.
Fabrik für Webereibedarf
Webedrähte, Webegeschirre, Musterzeuge, Stahl-
geschirre, Rummorgeschirre, Saquardseifen u. s. w.
Schnellpressendruck von Leopold Zoner.

W. Kossel,
Fabrik von Herren-, Damen- und Kin-
derwäsche.
Petrikauer-Strasse 88,
Haus Tenedbaum.